

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Bettrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; **Fax:** 02161 / 89 91 – 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de **Internet:** www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 28.11.2026 - 12.12.2026



Hl. Barbara, Patronin der Franziskanerkirche in Mönchengladbach

Nr. 48-49 **28.11.2026 - 12.12.2026**

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 28.11.	***Hl. Jakobus von der Mark***	
10.00	*Beichte*	***Pfr. Bußler***
So., *29.11.*	***1. Adventssonntag***	
9.00	Familienmesse für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	***P. Wolfgang***
12.15	hl. Messe	***P. Wolfgang***
18.00	hl. Messe	***P. Wolfgang***
	Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus	
Mo., *30.11.*	***Hl. Andreas***	
Di., *01.12.*	***Hl. Charles de Foucauld***	
16.00	Rosenkranz	
Mi *02.12.*	***Hl. Luzius***	
9.00	hl. Messe ***Barbaratag*** *(anschließend Seniorenfrühstück im Pfarrsaal)*	***P. Wolfgang***
12.00	hl Messe **entfällt** **Herzliche Einladung zur hl Messe um 9.00 Uhr**	
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., *03.12.*	***Hl. Franz Xaver***	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit	***P. Wolfgang***
18.00	Rorate-Messe, verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,	***P. Wolfgang***
Fr., *04.12.*	***Hl. Barbara***	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 05.12.	***Hl. Anno***	
10.00	*Beichte*	***P. Wolfgang***

So., *06.12.* ***2. Adventssonntag***

9.00 Familienmesse, f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen; ***P. Wolfgang***

12.15 hl. Messe ***Pfr. Hagens***

13.30 Taufe: ***P. Wolfgang***

15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache ***Pfr. Jankovski***

18.00 hl. Messe ***Propst Dr. Blättler***

Kollekte für Kirche und Kloster

Mo., *07.12.* ***Hl. Ambrosius***

Di., *08.12.* ***Ohne Erbsünde empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria***

16.00 Rosenkranz

Mi *09.12.* ***Sel. Liborius Wagner***

12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die im Dezember Jgd. haben, in bes. Anliegen, ***P. Wolfgang***

19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., *10.12.* ***Unsere Liebe Frau von Loreto***

8.00 Schulgottesdienst der Marienschule

17.00 Beicht- und Gesprächszeit ***P. Wolfgang***

18.00 Rorate-Messe, verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter ***P. Wolfgang***

Fr., *11.12.* ***Hl. Damasus***

19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 12.12. ***Unsere Liebe Frau von Guadalupe***

10.00 *Beichte* ***Pfr. Bußler***

Nächsten Sonntag:
9.00 Uhr Familienmesse, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen in der Sakristei bestellt werden.

Barbaratag am 02.12.2026

Am Mittwoch, dem 02.12.2026 begehen wir das Fest unserer Gemeindepatronin, der hl. Barbara. Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der hl. Messe. Daran anschließend ist das Gemeindefrühstück der geladenen Senioren. Aus diesem Grund entfällt die hl. Messe um 12.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet **jedes Jahr am 25. November statt** und markiert den Beginn der weltweit bekannten **„Orange Days"** (25. November bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember).

Kernfakten zum Gedenk- und Aktionstag

Datum: 25. November (seit 1999 von den Vereinten Nationen offiziell als Gedenktag ausgerufen).

Ursprung: Geht auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik am 25. November 1960 durch das dortige Trujillos-Regime zurück.

Farbe & Symbol: Die Farbe **Orange** steht im Mittelpunkt der UN-Kampagne „Orange The World" als Symbol für eine Zukunft frei von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Zahlreiche Gebäude und Wahrzeichen werden zu diesem Anlass orange angestrahlt.

Hilfsangebote: In akuten oder belastenden Situationen ist das bundesweite, kostenfreie und anonyme **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen"** rund um die Uhr unter der Nummer **116016** erreichbar.

In St. Barbara sind in diesen Tagen die Fenster der Bücherei orange erleuchtet und die entsprechenden Plakate hängen in der Bücherei und in der Kirche aus.

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt vom 11.12.2026 - 05.01.2027. geschlossen.

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen nur in der Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit nicht in den Briefkasten der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

30-jähriges Dienstjubiläum von Nasrin Sharafshahi-Mobara

30 Jahre im Dienst einer Kirchengemeinde - das ist ein ganz besonderes Jubiläum und vor allem ein Anlass, von Herzen Danke zu sagen.

Am 1. Dezember 1996 begann der Dienst von Nasrin Sharafshahi-Mobara in der Kirchengemeinde St. Albertus.

Ein wichtiger Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung war die bestandene Sakristanprüfung am 3. Dezember 1997 im St. Gregorius-Haus in Aachen.

Mittlerweile ist Nasrin Sharafshahi-Mobara leitende Küsterin von Sankt Vitus mit Schwerpunkt in der Franziskanerkirche und am Münster.

Wenn wir auf diese 30 Jahre zurückblicken, dann sehen wir nicht nur Zahlen, Beschäftigungsumfänge und verschiedene Dienstverhältnisse. Wir sehen vor allem 30 Jahre gelebten Dienst an der Kirche und für die Menschen.

Für all das, was Nasrin Sharafshahi-Mobara in diesen drei Jahrzehnten getan hat, für ihre Zeit und ihre Kraft, für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und für Ihre Treue zu ihrer Aufgabe sagen wir ganz herzlich „Danke".

Pater Wolfgang Thome OFM

Bibelwort: **Markus 13,33-37**

BeimWORTnehmen

Warum der Advent in den liturgischen Lesungen immer mit derartigen Schreckensbildern anfangen muss, das habe ich noch nie verstanden. Aber ich ahne, dass es gut und wichtig ist, der weithin gängigen verniedlichten Adventskultur etwas entgegenzusetzen. Gleichzeitig kann ich und will ich auch nicht glauben (wie es in so mancher Adventspredigt alljährlich zu hören ist), dass unsere Zeit im Moment besonders krisenhaft und bedroht ist, mehr als früher.

Was bei mir in diesem Jahr besonders anklingt, ist das dreimalige „Seid wachsam" oder „Seht euch vor, bleibt wach." Es ist ein Aufgerütteltwerden jenseits von Katastrophenstimmung und Verkitschung. Warum spricht mich dieses eindrückliche Wort heute so besonders an? Einerseits muss es mit mir selbst zu tun haben. Ich höre die dringliche Einladung, wach und bewusst durch das Leben zu gehen, im Schönen wie im Schwierigen. Und andererseits ist da tatsächlich der Blick auf das große Weltszenario (so weit ich es aus meiner kleinen Perspektive erfassen kann). Wie können wir in Zeiten von Erderhitzung und aufgebrauchten Ressourcen leben? Welche Zukunft und welche Möglichkeiten gibt es für diejenigen, die uns nachfolgen?

Nun bin ich doch bei sehr ernsten Fragen angekommen. Ich möchte nicht in Katastrophenstimmung in den Advent gehen, aber doch mit der ehrlichen Bereitschaft, auf das Leben, auf unsere Welt und auf die größeren Zusammenhänge und Entwicklungen zu schauen. Das ist in diesem Jahr mein Adventsvorsatz.

Christine Rod MC

PFARRE SANKT VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

ERSTER ADVENTSSONNTAG

29. November 2026

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



Ildiko Zavrakidis

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

1. Lesung: Jes 63,16b–17.19b; 64,3–7

Du, HERR, bist unser Vater, „Unser Erlöser von jeher" ist dein Name. Warum lässt du uns, HERR, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, so dass wir dich nicht fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Erbbesitz sind! Hättest du doch den Himmel zerrissen und wärest herabgestiegen, so dass die Berge vor dir erzitterten.

Seit Urzeiten hat man nicht vernommen, hat man nicht gehört; kein Auge hat je einen Gott außer dir gesehen, der an dem handelt, der auf ihn harrt. Du kamst dem entgegen, der freudig Gerechtigkeit übt, denen, die auf deinen Wegen an dich denken.

Siehe, du warst zornig und wir sündigten; bleiben wir künftig auf ihnen, werden wir gerettet werden. Wie ein Unreiner sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid. Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.

Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns zergehen lassen in der Gewalt unserer Schuld. Doch nun, HERR, du bist unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.

2. Lesung: 1 Kor 1,3–9
Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
Ich danke meinem Gott jederzeit euretwegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde, dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller Rede und aller Erkenntnis. Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt, so dass euch keine Gnadengabe fehlt, während ihr auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus wartet.
Er wird euch auch festigen bis ans Ende, so dass ihr schuldlos dasteht am Tag unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.

Evangelium: Mk 13,24–37
Jesus sprach zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.
Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist.
Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.
Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.
Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.
Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.
Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

Zweiter Advent

6. Dezember 2026

Zweiter Advent

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11
2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14
Evangelium: Markus 1,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! –, so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. «

1. Lesung: Jes 40,1–5.9–11
Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet Jerusalem zu Herzen und ruft ihr zu, dass sie vollendet hat ihren Frondienst, dass gesühnt ist ihre Schuld, dass sie empfangen hat aus der Hand des HERRN Doppeltes für all ihre Sünden!
Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hüglig ist, werde eben.
Dann offenbart sich die Herrlichkeit des HERRN, alles Fleisch wird sie sehen. Ja, der Mund des HERRN hat gesprochen.
Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Siehe, da ist euer Gott. Siehe, GOTT, der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Siehe, sein Lohn ist mit ihm und sein Ertrag geht vor ihm her. Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam.

2. Lesung: 2 Petr 3,8–14
Dies eine, Geliebte, soll euch nicht verborgen bleiben, dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind. Der Herr der Verheißung zögert nicht, wie einige meinen, die von Verzögerung reden, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen.
Der Tag des Herrn wird aber kommen wie ein Dieb. Dann werden die Himmel mit Geprassel vergehen, die Elemente sich in Feuer auflösen und die Erde und die Werke auf ihr wird man nicht mehr finden.

Wenn sich das alles in dieser Weise auflöst: Wie heilig und fromm müsst ihr dann leben, die Ankunft des Tages Gottes erwarten und beschleunigen! An jenem Tag werden die Himmel in Flammen aufgehen und die Elemente im Feuer zerschmelzen. Wir erwarten gemäß seiner Verheißung einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.
Deswegen, Geliebte, die ihr dies erwartet, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler in Frieden angetroffen zu werden!

Evangelium: Mk 1,1–8
Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. wie geschrieben steht beim Propheten Jesája –
Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! –,
so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.
Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.
Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 03.12.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 05.12.	10.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Donnerstag, 10.12.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 12.12.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler

Advent - Warten auf die Ankunft des Herrn

Morgenmeditationen
Die Gemeinschaft „Lebendiges Münster“ lädt an den Samstagen der Adventszeit (beginnend mit dem 28.11.) um 7.00 Uhr zur Morgenmeditation in die Krypta der Münster-Basilika ein. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

Rorategottesdienste
dienstags um 7.00 Uhr in **St. Maria Rosenkranz** (nicht am 22.12.) mit anschließendem Frühstück

donnerstags um 18.00 Uhr in der Franziskanerkirche St. Barbara.

Die Gemeinschaft Lebendiges Münster beteiligt sich mit Münsterführungen am WDR2 Weihnachtswunder



Dazu bieten unsere Münsterführer*innen zu verschiedenen Terminen jeweils eine etwa 90-minütige Führung durch das Gladbacher Münster an. Die Spenden der Teilnehmenden werden dem WDR2 Weihnachtswunder zugutekommen.

Die Termine sind am 07.11. um 13:00 Uhr, 28.11. um 13:30 Uhr und 15:30 Uhr,
02.12. um 14:30 Uhr und am 13.12. um 14:00 Uhr.

Interessierte werden gebeten, sich im Pfarrbüro anzumelden:
buero@pfarre-sankt-vitus.de oder 02161 46 233 22.

Elisabeth Café am 5. Dezember

Herzliche Einladung an alle, die vor kurzer oder längerer Zeit einen lieben Menschen verloren haben. Im Elisabeth Café gibt es Raum zum Erinnern, zum Erzählen, zum Trauern und zum Lachen. Hier finden sie ein offenes Ohr und leckeren Kaffee und Kuchen.

Nächster Termin: 05.12.2026 15:00 Uhr,
Trauerzentrum St. Elisabeth, Bökelstraße 178

Taizégebet in der Münster-Basilika
Donnerstag, 3. Dezember um 20.00 Uhr



Wir freuen uns auf Dich!

Egal, ob du bereits vertraut bist mit den Liedern von Taizé oder einfach neugierig bist, diese besondere Gebetsform kennenzulernen – du bist herzlich willkommen! Bringe Freunde mit und erlebt zusammen einen Abend voller Gemeinschaft, Spiritualität und Freude!

18.00 Uhr Abendessen (aus organisatorischen Gründen musst Du Dich bis Mittwoch anmelden)
20.00 Uhr Taizé-Gebet
20.40 Uhr Beisammensein

Nach dem Gebet lädt das Taizé-Team zu einem Getränk und zur Begegnung ein.

Für weitere Infos:
Antonio da Costa - Jugendseelsorger für die Region Mönchengladbach
01761-5687623 oder antonio.dacosta@bistum-aachen.de



"Let there be Christmas"

Benefizkonzert des Bauverein Hauptpfarrkirche
am 2. Advent, den 6. Dezember 2026 um 17.00 Uhr in der Citykirche.

Die Chöre der Gladbacher Singschule und das große Jugendsinfonieorchester laden zu traditionellen Weihnachtskonzert ein!
Freuen Sie sich auf Klassiker wie "O du fröhliche", "Joy to the world" und "White Christmas", ebenso Auszüge aus der "Nussknacker Suite" von Tchaikovsky und der "Sinfonie aus der neuen Welt" von Dvorak.
Leitung: *Vincent Knüppe und Merve Bianca Sorgente*

Eintritt: € 15,00
Vorverkauf: Buchhandlung Degenhardt, Friedrichstr. 14